

PROJEKT 69 - p16 / AKTION - 2014

Aktuelle Entwicklung der Städte Brno und Graz unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz – II

KURZER ABSCHLUSSBERICHT

Projektträger: Doc.Ing.arch.Karel Havliš, Ústav navrhování 5, Fakulta architektury VUT

Partner: Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Johann Zancanella a Dipl. -Ing. Ernst Rainer,
Städtebau Institut, TU Graz

Projektdauer: Februar 2014 bis Ende Oktober 2014 (bzw. 12. November 2014)

Genehmigte Projektförderung 69 - p16 AKTION 2014 war 6 632,- EUR und 67 000,- CZK

Das Projektprogramm 69 – p16 / AKTION 2014 war inhaltlich eine direkte Fortsetzung des Programms von 2013. Methodisch und thematisch angeschlossen an ähnliche Aktivitäten in 2013, basiert es auf gegenseitigem Austausch von ähnlichen Inhalten.

Das geplante Projektinhalt begann mit einem dreitägigen Aufenthalt der Teilnehmer von der TU Graz (16 Studenten + ein Lektor) in Brno am 20.-22.3.2014. Der internationale Studenten-Workshop wurde mit Vorträgen tschechischer Dozenten und einem Besuch des Hauses Tugendhat ergänzt. Inhaltlich wurde es als Einleitung und Vorgabe für das Sommersemester im Fach „Städtebauliche Planung“ der TU Graz gestaltet. Als Projektgebiet für die Semesterarbeit wurde ein Standort in der Industriebranche Ponava in Brno–Královo Pole ausgewählt.

Der ursprünglich auf Ende Juni geplante Besuch der Lektoren von der FA VUT Brno in Graz wurde aus organisatorischen Gründen auf Herbst verschoben.

Das Projekt wurde dann mit einer Exkursion von Studenten und Lektoren der AF VUT (32 Studenten + 6 Lektoren) Anfang des Wintersemesters, am 23.-25.September 2014, in Graz fortgeführt. Das Ziel war das Kennenlernen von früher präsentierten theoretischen Ansätzen (Vorlesungen und Seminare im Fach URBAN STRATEGY im Sommersemester), die an realen Standorten in Graz angewendet wurden. Der Septembertermin 2014 wurde deshalb gewählt, weil das Hauptziel der Exkursion, eine experimentelle Wohnanlage mit 143 Wohneinheiten – ECR Reininghaus –, bereits fertig gestellt wurde. Das Programm der Exkursion zum energiesparenden Städtebau begann bereits vor Graz, in der Stadt Gleisdorf an der A2. Die Anwendung einer neu entwickelten Solartechnik wurde an einer Flachbau-Wohnanlage mit Freibad gezeigt. Die kurze Besichtigung vervollständigte teilweise das Programm der vorangehenden Exkursion (2013), das damals wegen Verkehrsschwierigkeiten nicht umgesetzt werden konnte.

Weiter lief die Exkursion nach dem geplanten Programm in Graz. Es konnte das Institut für Design der FH Joanneum besucht werden, wo wir über die Struktur und Ausrichtung des Studiums informiert wurden. Wir besichtigten auch Arbeitsräume, Ateliers und Unterrichtswerkstätten.

Die Exkursion richtete sich in erster Linie auf die Umnutzung einer Industriebrache in Graz-West. Über das umgesetzte ECR-Projekt informierte vor Ort Ernst Rainer, der an der angewandten Forschung zum energieeffizienten Städtebau der TU Graz beteiligt war.

Das ECR-Pilotprojekt befindet sich auf dem ursprünglichen Industriegelände der Brauerei Reininghaus im postindustriellen Stadtteil Graz-West. Ernst Rainer präsentierte auch neue Strategien und Planungsmethoden von SMART CITY, die in einer laufenden Forschung der TU Graz entwickelt werden. Die meisten Standorte, wo diese Methoden angewendet werden, befinden sich ebenfalls in Graz-West.

Der letzte Tag der Studentenexkursion wurde neuen energiesparenden Wohnanlagen des Sozialwohnbaus gewidmet, die aktuell in Graz umgesetzt werden.

Die abschließende Projektaktivität 69 - p16 AKTION 2014 war der Besuch von drei Lektoren der FA VUT im Partner-Institut für Städtebau der TU Graz am 11. und 12. November.

Der Besuchsprogramm richtete sich auf eine gemeinsame Auswertung des zweijährigen AKTION-Zyklus' (Projekte 65 - p7 und 69 – p16), die Installation einer Ausstellung ausgewählter Diplomarbeiten und auf die weitere geplante Kooperation.

Interessant war die Ausstellung von Diplomarbeiten von 5 Absolventen des Magisterstudiums an der FA VUT. Die ausgewählten Diplomarbeiten präsentieren in ihren Konzepten die Anwendung von Nachhaltigkeitsprinzipien, basierend auf dem vorangehenden Studium, insbesondere dem Fach URBAN STRATEGY. Vorlesungen und Seminare in diesem Fach werden fortlaufend mit theoretischen und praktischen Ergebnissen der umgesetzten AKTION-Projekte aktualisiert.

Innovative Konzepte des nachhaltigen und energiesparenden Städtebaus bei der Umnutzung von Industriebrachen, die in beiden AKTION-Projekten (65 - p7 a 69 – p16) präsentiert wurden, haben einige geplante Vorhaben in Brno abgeändert. Auf einem anderen Gebiet kam es zum praktischen Erfahrungsaustausch bei der Stadtplanung in einem gemeinsamen Projekt mit unseren Studenten und österreichischen Experten für einen Standort der Stadtteil-Selbstverwaltung. Zum Gegenstand des gemeinsamen Interesses wurde insbesondere eine schonende Umnutzung der ehemaligen Fabrik Zbrojovka Brno. Ein Höhepunkt der Studentenarbeiten, die von Aktivitäten der AKTION-Projekte direkt beeinflusst wurden, war die erfolgreiche Verteidigung von sieben Diplomarbeiten zum Thema Umnutzung des postindustriellen Gebietes der ehemaligen Fabriken Zbrojovka und Mosilana.

Der Zyklus der realisierten Projektprogramme AKTION ist in den Unterricht direkt eingefügt und erreicht die geplanten Ziele. Er erhöht die Qualität des Städtebauunterrichts an den beiden Fakultäten, unterstützt die Wettbewerbsfähigkeit der Absolventen der Architektur- und Städtebaulehrgänge und fördert initiativ die praktische Umsetzung theoretischer Konzepte.

Erstellt von: Doc. Ing. Arch. Karel Havlíš